

Termin – Bitte um Abdruck und Verbreitung

Reihe „Innenräume-Außenperspektiven“ Ein Abend in und rund um die Mikwe... Donnerstag, 23. November 2017 in Speyer

17. Oktober 2017

Starke orthodoxe Frauen, Kabbala und eine Mikwe

Wann? Donnerstag, 23. November 2017, 19.00 Uhr

Wo? Alter Stadtsaal e.V., Kleine Pfaffengasse 9, 67346 Speyer

Was? Film: „Ha-Sodot/ Secrets“ (FR/IL 2007, 120 Minuten, hebräisch/französisch mit englischen Untertiteln)

Wer? Einführung zum Film und anschließendes Gespräch: Prof. Dr. Frank Stern (Universität Wien)

Für Interessierte wird um 18.00 Uhr eine Führung durch die Mikwe in Speyer stattfinden (Judenhof, Kleine Pfaffengasse 20/21). Um Voranmeldung wird gebeten, unter 06232/142265; Treffpunkt vor Eingang Judenhof.

Prof. Frank Stern, Film- und Kulturwissenschaftler, Studium in Berlin und Jerusalem, Promotion an der Universität Tel-Aviv. Gastprofessuren u.a. in den USA und Österreich sowie an der Universität Mainz. Langjähriger Leiter des Zentrums für deutsche und österreichische Studien an der Ben-Gurion-Universität des Negev in Israel. 2004 Ruf an die Universität Wien an, wo er den Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte am Institut für Zeitgeschichte leitet. 2013 Franz-Rosenzweig-Gastprofessor an der Universität Kassel, danach Gastprofessor für Mitteleuropäische Studien und Kulturdiplomatie an der Andrassy-Universität in Budapest und Gastprofessor für Israel- und Jüdische Studien am Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam. Veröffentlichungen u.a. zur jüdisch-deutschen Kulturgeschichte, zum Antisemitismus seit 1945, zu Arthur Schnitzler, Franz Werfel, Ludwig Börne, zum Filmexil und vor allem zum deutschsprachigen und israelischen Film.

Eine Kooperation der SchUM-Städte e.V. mit Beteiligung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V. wird getragen vom Land Rheinland-Pfalz, den Städten Worms, Speyer und Mainz, der Jüdischen Gemeinde Mainz-Worms, der Jüdischen

Kultusgemeinde der Rheinpfalz und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz.

Die jüdischen Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den Verbund der SchUM-Städte, der die Architektur, Kultur, Religion und Rechtsprechung der jüdischen Welt zutiefst prägte. Steinerne Zeugnisse – Synagogen, Friedhöfe und Ritualbäder (Mikwaot) – berichten gemeinsam mit den religiösen Überlieferungen von der Blütezeit der SchUM-Städte. Seit 2005 engagiert sich das Land Rheinland-Pfalz für die Aufnahme der mittelalterlichen Synagogen, Friedhöfe und Ritualbäder (Mikwaot) als UNESCO-Welterbe. 2020 wird über das Auswärtige Amt bei der UNESCO in Paris die Bewerbung eingereicht. 2021 fällt die Entscheidung.

Kontakt / Info

SchUM-Städte e.V./ Dr. Susanne Urban (Geschäftsführerin) / Synagogenplatz 2 / D-67547

Worms, www.schumstaedte.de

E-Mail: susanne.urban@schumstaedte.de